

# Integration und Inklusion durch Sport

## Das Engagement des organisierten Sports in Bottrop

Ein Handlungskonzept des Bottroper Sportbund e.V.



SPORTBILDUNGSWERK  
LANDESSPORTBUND  
NORDRHEIN-WESTFALEN



## **Inhaltsverzeichnis**

1. Vorwort .....	3
2. Leitbild des Bottroper Sportbund e.V. ....	4
3. Sportbildungswerk Geschäftsstelle Bottroper Sportbund e.V. ....	5
4. Integrations- und Inklusionsverständnis .....	6
5. Demografische Entwicklung in Bottrop.....	6
6. Integrationsarbeit im Raum Bottrop .....	7
7. Integrationsarbeit beim Bottroper Sportbund e.V. ....	8
8. Perspektiven der Integrationsarbeit beim Bottroper Sportbund e.V. ....	8
9. Inklusionsarbeit beim Bottroper Sportbund e.V.....	10
Quellenverzeichnis.....	11

## 1. Vorwort

Das Thema Integration und Inklusion hat in der Stadt Bottrop schon lange einen großen Stellenwert und gewinnt gerade in der jetzigen Zeit noch mehr an Bedeutung.

Der Bottroper Sportbund e.V. sieht sich verantwortlich für die Integration und Inklusion durch Sport für alle Menschen die im Raum Bottrop leben.

Der Bottroper Sportbund e.V. hat sich zur Aufgabe gemacht, die Integration und Inklusion durch die vielen Vorteile, die der Sport bietet, zu unterstützen und somit die Menschen in die bestehenden sozialen Umfeldler zu integrieren. Menschen mit Handicap, Flucht- und Migrationserfahrungen sollen aktiv in die Sportangebote der Vereine eingebunden werden und in Zusammenarbeit mit dem Sportbildungswerk einen Zugang zu Qualifizierungsangeboten ermöglicht bekommen.

Der Sport dient als leicht zugängliches und anschlussoffenes Angebot des Zusammenkommens und legt den Fokus nicht auf ethnische, kulturelle und soziale Unterschiede, sondern die Gemeinsamkeit, den Zusammenhalt und den Spaß an Sport und Bewegung.

Der Bottroper Sportbund e.V. arbeitet unter anderem mit folgenden Kooperationspartnern zusammen:

- Mitgliedsvereine und Stützpunktvereinen
- Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft
- Schulen
- Kindergärten
- Familienzentren
- Kindertagesstätten
- Kommunales Integrationszentrum
- Flüchtlingshilfe Bottrop e.V.
- ...

Hier kann von den genannten, weitreichenden Netzwerk aus Vereinen, Verbänden, sozialen und städtischen Einrichtungen profitiert werden, wodurch Potentiale besser ausgeschöpft und weitere Ziele im Bereich Integration und Inklusion verwirklicht werden können.

## **2. Leitbild des Bottroper Sportbund e.V.**

### **Wer wir sind**

Der Bottroper Sportbund ist „der Ansprechpartner“ für den Sport in Bottrop. Als Dachorganisation aller Bottroper Sportvereine sind wir als gemeinnützige Einrichtung anerkannt und arbeiten dabei nach ökonomischen, ökologischen und sozialen Richtlinien. Unsere Sportjugend ist freier Träger der Kinder- und Jugendhilfe und unser Bildungswerk ist als Weiterbildungseinrichtung staatlich anerkannt. Als Unterorganisation des Landessportbundes sind wir das Bindeglied zu anderen politischen und sportlichen Institutionen, sowie zur regionalen und überregionalen Politik.

### **Für wen wir da sind**

Der Bottroper Sportbund ist offen für alle Bürgerinnen und Bürger mit Interesse an Sport, Spiel und Gesundheit. Dabei leisten wir einen Beitrag für den Zusammenhalt und den Dialog der Generationen und Kulturen, indem wir zielgruppenspezifische Angebote für Breiten-, Gesundheits- und Leistungssportler entwickeln und unterstützen. Für diese Ziele arbeiten wir gemeinsam mit unseren Mitgliedsvereinen, mit Schulen und Kindergärten, mit Familienzentren und Kindertagesstätten sowie mit weiteren Sozialeinrichtungen.

### **Was wir tun**

Als „Ansprechpartner für den Sport in Bottrop“ engagiert sich der Bottroper Sportbund im Rahmen der Programme „Bewegt gesund bleiben“, „Bewegt älter werden“ und „NRW bewegt seine Kinder“ für eine aktive Bürgergesellschaft.

Innerhalb dieser Programme offerieren wir unseren Mitgliedsvereinen vielfältige Dienstleistungen (Qualifizierungsangebote, Sporthilfe, Übungsleitervermittlung, Förderung von ehrenamtlichen Engagement, Sportabzeichen, etc.). Auch Nichtvereinsmitglieder haben die Chance, sich in Kursen oder Projekten sportlich zu betätigen – quasi als Katalysator für eine spätere Betätigung innerhalb unserer Vereine.

Trendsportarten sind uns eine willkommene Gelegenheit neue Sportarten zu etablieren. Dazu betreiben wir unsere Kletterhalle Malakoff, die durch offene Veranstaltungen die Chance bietet, unverbindlich eine neue Sportart auszuprobieren. Das Projekt „Abenteuer Aufwind“ bietet die Möglichkeit, auch mit körperlichen Einschränkungen Abenteuersport zu betreiben.

Unsere Sportjugend ist unverzichtbares Bindeglied zwischen den Jugendverbänden und Vereinen einerseits sowie den kommunalen und die Jugend fördernden Organisationen andererseits. Sie

fördert die sportliche Betätigung aller Kinder und Jugendlichen in Bottrop. Im Verbund mit den benachbarten Sportbünden Essen, Mülheim und Oberhausen bieten wir rund um den Sport eine umfangreiche Palette an Aus-, Fort- und Weiterbildungsangeboten.

### **Wie wir arbeiten**

Einen besonderen Stellenwert hat für uns das ehrenamtliche Engagement. Hochwertige Leistungen und persönliches Engagement unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sichern unseren Erfolg und unsere Position regional und überregional.

Freundlichkeit und die schnelle Umsetzung der gewünschten Unterstützungsleistungen stehen für uns im Mittelpunkt.

Unser Team besteht aus ehrenamtlichen, haupt- und freiberuflichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Sie sind die Garanten für das Erreichen der gesteckten Ziele. Unsere Arbeit ist geprägt von offenem und ehrlichem sowie partnerschaftlichem Umgang miteinander.

### **3. SportBildungswerk Geschäftsstelle Bottroper Sportbund e.V.**

Das SportBildungswerk Bottroper Sportbund ist als Außenstelle des SportBildungswerkes NRW der Spezialist für Bildung und Qualifizierung im Bereich Sport, Bewegung und Gesundheit in Bottrop.

Wir sind in die Weiterbildungslandschaft in NRW und in Bottrop eingebunden und nach dem Weiterbildungsgesetz anerkannt. Als marktorientierte Organisation verstehen wir uns als Dienstleister, der seine Arbeit gezielt auf seine Kunden ausrichtet.

Vor Ort arbeiten wir integriert mit dem Essener Sportbund, dem Mülheimer und dem Oberhausener Sportbund – also mit dem gemeinnützigen Sport zusammen. Damit ergänzen wir das Verbundsystem des organisierten Sports in NRW im Bereich der Weiterbildung. Das SportBildungswerk Bottroper Sportbund ist nach EFQM zertifiziert.

#### **4. Integrations- und Inklusionsverständnis**

Der Bottroper Sportbund e.V. und das Sportbildungswerk sehen im Sport viele Vorteile, die Integration und die gesellschaftliche Teilhabe von Menschen mit Migrationshintergrund zu fördern und zu unterstützen. Der Sport dient als kulturübergreifendes, gemeinsames Erlebnis, bringt Zusammenhalt durch gemeinschaftliche Ziele und fördert somit Anerkennung und Auseinandersetzung, sowie den Austausch mit der Vielfalt und Unterschiedlichkeit der teilnehmenden Menschen.

Dabei wird Integration als ein Prozess verstanden, der auf die soziale, kulturelle, politische und wirtschaftliche Einbeziehung von Menschen mit und ohne Zuwanderungsgeschichte abzielt. Durch ein gemeinsames Miteinander ist Integration keine einseitige Anpassung der Personen mit Migrationshintergrund, sondern geht von beiden Seiten aus.

Integration ist somit ein dauerhafter Sozialisationsprozess, der alle Mitglieder der Zuwanderungs- und Aufnahmegesellschaft betrifft und sich nicht abschließen lässt.

Durch den Dialog muss das Miteinander immer wieder neu gefördert, diskutiert und ausgehandelt werden.

So müssen auch verschiedene Lebensarten und Traditionen nicht im Widerspruch zueinander stehen, sondern sind Bestandteil unserer modernen, heterogenen Gesellschaft und bedürfen dem Austausch und der Auseinandersetzung auf einer respektvollen und offenen Ebene.

#### **5. Demografische Entwicklung in Bottrop**

Die kreisfreie Stadt Bottrop liegt im Ruhrgebiet, angebunden im Süden an Essen und Oberhausen. Durch den Steinkohlebergbau und die zunehmende Industrialisierung, wie auch in anderen Städten des Ruhrgebiets, wuchs die Stadt Bottrop seit Beginn des 20. Jahrhunderts bis in die 70er Jahre stetig an. Die einheimische westfälische Bevölkerung stellte historisch gesehen die Minderheit dar. 1911 stellen Migranten 36 Prozent der Belegschaften der Zechen. Somit hat Bottrop schon lange Erfahrung mit Migration und vor allem Integration.

Der Anteil von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte beträgt Ende 2016 in Bottrop 20,5 % (23.979 Einwohnerinnen und Einwohner absolut, Stand 31.12.2016).

Der Anteil ist im Vergleich zum Vorjahr leicht um 0,9% gestiegen. Zwischen den statistischen Bezirken ergeben sich dabei z.T. erhebliche Unterschiede.

Ein hoher Anteil (28-36%) von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte zeigt sich Ende 2016 in folgenden Stadtteilen.

- Altstadt 36,3 %
- Batenbrock-Süd 34,0 %
- Nord-Ost 32,4 %
- Welheim 31,2 %
- Ebel/Welheimer Mark 27,9 %

## **6. Integrationsarbeit im Raum Bottrop**

In der Stadtverwaltung Bottrop kümmert sich das Referat Migration seit 2013 als „Referat Migration-Kommunales Integrationszentrum“ um die Querschnittsaufgabe Integration /Migration und befasst sich dabei mit den Bereichen Bildung, Seiteneinsteiger, Stadtteilarbeit, Förderung, Qualifizierung, Frauenarbeit, Sport und Gesundheit. Auch die Zahl der Einrichtungen und Vereine, die sich durch das Referat Migration- Kommunales Integrationszentrum am jährlichen Integrationsbericht beteiligen, ist in den letzten Jahren gestiegen. 2016 beteiligten sich 41 Einrichtungen, Vereine und städtische Dienststellen.

Hier gehört unter anderem die Sportjugend im Bottroper Sportbund e.V. dazu. Die Schwerpunkte der Arbeit liegen in der Hausaufgabenbetreuung, im Sportbereich sowie in der Vermittlung von lebenspraktischen Fähigkeiten.

Desweiteren werden Tagesprojekte, wie z.B. Klettern, Kanutouren, Radfahren und Schwimmen angeboten.

Unabhängig von sozialer Herkunft, Geschlecht und Nationalität werden allen Kindern und Jugendlichen die Wege zu einem solidarischen Miteinander beigebracht. Durch gemeinsame Aktionen von Kindern und Jugendlichen unterschiedlicher Herkunft wird das Bewusstsein dafür geweckt, dass nicht die Herkunft eines Kindes oder Jugendlichen im Vordergrund steht, sondern die Persönlichkeit des Einzelnen.

## **7. Integrationsarbeit beim Bottroper Sportbund e.V.**

Integration beim Bottroper Sportbund e.V. bedeutet weiterhin, noch mehr Menschen mit Zuwanderungsgeschichte für eine aktive Teilnahme und Teilhabe am organisierten Sport zu gewinnen, Angebote und Kooperationen zu schaffen und weiter zu investieren.

Sport ist eine beliebte Freizeitaktivität, die mit einem vergleichsweise geringen Aufwand zur Verfügung und für alle Bevölkerungsgruppen offen steht.

Nur durch Einbindung der Menschen in den Sport, sowie der Öffnung bestehender Vereine, Netzwerke und Systeme im Sport können hier alle Potenziale voll entfaltet werden.

Durch diese Partizipation, soziale Teilhabe und aktive Mitgestaltung aller wird soziale Verantwortung auch über die Vereine hinaus aufgebaut und lässt sich übergreifend auf weitere Bereiche des alltäglichen Lebens beziehen.

Angelehnt an das „Grundsatzpapier Sport und Integration“ des Landessportbundes NRW lässt sich der Sport als „Integrationsmotor“ sehen und bietet durch seine leichte Zugänglichkeit, flächendeckende und vielfältige Verbreitung weitere Ressourcen für Integration.

## **8. Perspektiven der Integrationsarbeit beim Bottroper Sportbund e.V.**

Schon jetzt gibt es in Bottrop viele Kooperationen und Sportprojekte, vor allem mit verschiedenen Schulen, um wieder mehr Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, auch aus Familien mit Migrations- und Fluchterfahrungen, für Sport und Bewegung zu begeistern.

Der Bottroper Sportbund e.V. ist bestrebt, die Zahl der Mitglieder mit Migrationshintergrund, sowie der ehrenamtliche Mitarbeiter/innen in den ihm angeschlossenen Sportvereinen zu erhöhen und zu einer gleichberechtigten Teilhabe im Sport beizutragen.

Hier zeigt sich bei Projekten und offenen Sportangeboten der niederschwellige Zugang zum Sport und der sozialen Teilhabe aller Menschen durch Sport. Dazu werden nachhaltige Strukturen geschaffen und die Willkommenskultur innerhalb der Vereine weiter intensiviert.

Um auch in Zukunft das Thema Integration zu fördern und die Potenziale des Bottroper Sportbundes e.V., seiner Vereine und Kooperationspartner, sowie Mitglieder für ein multikulturelles Miteinander, den Erfahrungsaustausch und noch mehr Motivation zur Integration besser und gezielter auszuschöpfen, bedarf es der Beratung neuer Vereine, Werbung durch Multiplikatoren und Entwicklung von Fortbildungen.



Weiterreichende und themenübergreifende Angebote und Projekte in den Bereichen Sport, Bildung und Gesundheit können mit vorhandenen und neuen Kooperationspartnern, sozialen Dienstleistern, Schulen und Kindergärten intensiviert und ausgebaut werden.

Durch diese Bemühungen des Bottroper Sportbundes e.V. können auch das Netzwerk der Integration weiter wachsen und ausgebaut, sowie Kontakte untereinander verfestigt und neu geknüpft werden.

Der Bottroper Sportbund e.V. verfolgt das Ziel, mit seinen Projekten zu einer Willkommenskultur, einer weiteren Öffnung der Gesellschaft und einem respektvollen Miteinander in Bottrop beizutragen und außerdem Vorurteile auf beiden Seiten abzubauen und nachhaltig Integration durch Spaß, Gemeinsamkeit und Identifikation mit Sport und Bewegung zu leben.

#### **Ziele,...**

- **Integration in den Sportabzeichen**
- **Integration durch Sport**
- **Vereine für das Thema Integration durch Sport sensibilisieren**
- **Förderung und Begleitung der Vereine bei der Integrationsarbeit**
- **Förderung, Begleitung und Anerkennung der ehrenamtlichen Arbeit**
- **Kontinuierliche Weiterentwicklung des Programms Integration durch Sport**

#### **Maßnahmen,...**

- **Aufbau Netzwerk, Zusammenarbeit mit Referat Migration  
Kommunales Integrationszentrum, Bottroper Flüchtlingshilfe e.V.,  
Schulen und anderen Kooperationspartnern**
- **Stützpunktvereine**
- **Schulung und Beratung zum Thema Integration, Fit durch die Vielfalt**

## 9. Inklusionsarbeit beim Bottroper Sportbund



Mit **Abenteuer Aufwind** ABENTEUERSPORT FÜR MENSCHEN MIT HANDICAP

sollen insbesondere die Menschen angesprochen werden, die sich durch die etablierten Reha- oder Behindertensportprogramme nicht angesprochen fühlen. Den Teilnehmern soll ein Gefühl von Freiheit gegeben werden. Sie sollen die Möglichkeit erhalten, ihre Träume zu verwirklichen. Das Projekt „Abenteuer Aufwind“ des Bildungswerkes des Landessportbundes NRW tritt den Beweis an, dass Menschen selbst mit körperlichem und geistigem Handicap Außergewöhnliches vollbringen können.

Schlagzeilen aus der Presse wie „Aufwind für Körper und Seele – Neues Projekt des Sportbundes ist an den Start gegangen“ oder „Probleme verschwinden an der Felsenwand – Bergwoche für Menschen mit Handicap in den Dolomiten war ein großes Erlebnis“ machen in knappen Worten deutlich, dass der Bottroper Sportbund und das Bildungswerk des Landessportbundes NRW mit ihren Ideen und deren professioneller Umsetzung den richtigen Weg gehen, um Körper und Psyche von Menschen mit Handicap zu stärken. In den verschiedenen Sportangeboten erleben Menschen mit und ohne Handicap gemeinsam spektakuläre Abenteuer.

## Quellenverzeichnis

- Grundsatzpapier Sport und Integration des Landessportbundes und der Sportjugend Nordrhein-Westfalen
- Integrationsprofil Bottrop Daten zu Zuwanderung und Integration Ausgabe 2016
- Integrationsbericht 2016 Zuwanderung in Bottrop
- Online-Quellenangaben Integrationskonzept
  
- <https://de.wikipedia.org/wiki/Bottrop#Geschichte>
- <https://de.wikipedia.org/wiki/Bottrop#Einwohnerentwicklung>
- <https://de.wikipedia.org/wiki/Bottrop#Nachbargemeinden/-st%C3%A4dte>
- <http://www.bottroper-sportbund.de/wir-ueber-uns/>
- <http://www.bottroper-sportbund.de/wir-ueber-uns/leitbild/>
- [https://www.bottrop.de/vv/oe/dezernat3/ref\\_migration/113010100000081488.php](https://www.bottrop.de/vv/oe/dezernat3/ref_migration/113010100000081488.php)
- [https://www.bottrop.de/vv/produkte/dezernat3/ref\\_migration/113010100000154241.php](https://www.bottrop.de/vv/produkte/dezernat3/ref_migration/113010100000154241.php)
- <https://integration.dosb.de/>
- <https://integration.dosb.de/inhalte/service/info-material/>



Gefördert durch:



Bundesministerium  
des Innern

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages